

Amtliches Kreisblatt

für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geisler, Freystadt. — Postcheckkonto Breslau Nr. 18221. Bezugspreis monatlich 30 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpf. g.

Nr. 59

Mittwoch, den 17. August

1927

Helft das Zannenberg-Nationaldenkmal bauen!

Spenden nehmen sämtliche Sparkassen entgegen.

208. Steuerüberweisungen.

Es stehen den Gemeinden und Gutsbezirken zu:

1. Einkommensteuer:

- 5. Rate 1,5 Rpf. je Rechnungsanteil,
- 6. " 2,5 " " "
- 7. " 2,5 " " "
- 8. " 3,0 " " "

2. Körperschaftsteuer:

- 3. Rate 0,80 Rpf. " "
- 4. " 5,00 " " "

3. Umsatzsteuer:

- 3. Rate 17 Rpf. des bisherigen Verteilungsschlüssels,
- 4. " 20 " des neuen " "

Die Beträge sind für die Gemeinden aus der nachstehenden Uebersicht ersichtlich, die auch die durch den neuen Umsatzsteuer-Verteilungsschlüssel bedingten Nach- und Rückzahlungen enthält.

Die Gutsbezirke erhalten besondere Nachricht.
Freystadt N.-Schl., den 2. August 1927.

Der Kreisauschuß.

Name der Gemeinden	G.		Rpf.		Uf.				Zuf.		Nach dem neuen Umsatzverteilungs-schlüssel sind				Zustehender Betrag	
	M.	P.	M.	P.	3. Rate		4. Rate		M.	P.	nach-zu zahlen	zurück-zu zahlen	M.	P.	M.	P.
					M.	P.	M.	P.								
Alt Bielawe	123	59			111	35	131	00	365	94					365	94
Alt Tschau	728	55	8	47	382	33	450	20	1569	55	0	90			1570	45
Aufhalt	252	89			105	23	123	20	481	32			1	35	479	97
Aufzug	9	60			10	88	12	80	33	28					33	28
Beitsch	32	11			24	48	28	80	85	39					85	39
Bielitz	24	99			10	71	12	60	48	30					48	30
Börsau	40	94			18	87	22	20	82	01					82	01
Brunzelwaldbau	145	73			97	07	114	40	357	20	0	45			357	65
Buchwalb	5	32			19	38	23	00	47	70	0	45			48	15
Bullendorf	7	60			16	32	19	20	43	12					43	12
Carolath	273	98			74	63	88	20	436	81	0	90			437	71
Deutsch Tarnau	44	46			19	04	22	40	85	90					85	90
Döringau	30	59			6	97	8	20	45	76					45	76
Droschegzdau	82	18			39	44	46	20	167	82			0	45	167	37
Eichau	60	23			34	00	40	00	134	23					134	23
Erkelsdorf	116	09			68	34	80	60	265	03	0	45			265	48
Fürstenuau	84	65			59	16	69	60	213	41					213	41
Goile	30	30			37	40	44	40	112	10	0	90			113	00
Grochwitz	153	05	56	43	95	71	112	40	417	59			0	45	417	14
Großenborau	348	65			110	16	129	40	588	21			0	45	587	76
Groß Würbitz	70	01			25	33	29	60	124	94			0	45	124	49
Hänchen	32	87			27	71	32	60	93	18					93	18
Hammer	30	78			31	11	36	60	98	49					98	49
Hartmannsdorf	70	59			81	09	95	40	247	08					247	08
Heinzendorf	108	78			62	22	73	00	244	00			0	45	243	55
Hewitzsdorf	438	52			156	91	184	60	780	03					780	03
Heydau	71	16			60	35	70	80	202	31			0	45	201	86
Hohenbrowau	106	02			60	35	71	00	237	37					237	37
Kattersee	42	47			27	03	31	80	101	30					101	30
Klein Würbitz	35	05			10	37	12	40	57	82	0	45			58	27
Kölsch	324	14			112	03	132	60	568	77	1	80			570	57
Kölmchen	102	70			81	77	96	40	280	87	0	45			281	32
Krollwitz	25	94			16	49	19	40	61	83					61	83
Kuhnau	71	92			11	90	14	00	97	82					97	82
Kuffer	504	64	2582	45	320	79	378	20	3786	08	1	80			3787	88
Langhermsdorf	129	96			101	32	118	60	349	88			1	35	348	53
Laubegast	57	95			31	11	36	60	125	66					125	66
Leßendorf	112	86			38	93	49	00	200	79	7	20			207	99
Liebenzig	68	40			77	69	91	40	237	49					237	49
Liebschütz	95	38			54	74	64	40	214	52					214	52

Kopi wie umkehrend

Bindau	429	97			94	69	111	80	636	46	0	90			637	36
Lippen	157	89	71	63	112	88	133	20	475	60	0	90			476	50
Louisdorf	39	80			26	86	31	60	98	26					98	26
Malchwitz	38	00			19	38	22	80	80	18					80	18
W. Herzogswald.	149	63			30	77	36	20	216	60					216	60
Wodrig	253	46			95	37	113	20	462	03	2	25			464	28
Kentersdorf	217	65			40	63	47	80	306	08					306	08
Reitschütz	15	39			23	12	27	20	65	71					65	71
Neu Bielawa	67	64			57	97	68	40	194	01	0	45			194	46
Neudorf	26	60			20	23	23	80	70	63					70	63
Neu Tschau	79	23			68	51	80	60	228	34					228	34
Niebusch	91	01			55	25	63	80	210	06			2	70	207	36
N. Herzogswald.	145	72			75	82	89	20	350	74					350	74
N. Siegersdorf	244	05			96	22	112	60	45	87			1	35	451	52
O. Herzogswald.	214	89			112	54	132	80	460	23	0	90			461	13
Ober Siegersdorf	479	85			108	80	128	00	716	65					716	65
Pfaffendorf	34	58			7	48	8	80	50	86					50	86
Poppeschütz	140	41			53	55	62	80	256	76			0	45	256	31
Pürben	56	15			47	43	56	00	159	58	0	45			159	13
Pürschlau	122	26			67	66	79	60	269	52					269	52
Rädchen	55	86			39	44	46	60	141	90	0	45			142	35
Rauden	140	79			70	89	83	20	294	88			0	45	294	43
Rehlan	70	30			28	22	33	20	131	72					131	72
Reichenau	91	39			30	60	35	80	157	79			0	45	157	34
Reinberg	177	55			101	15	119	00	397	70					397	70
Reinshain	80	47			52	02	61	00	193	49			0	45	193	04
Rohrwiese	71	91			41	65	49	00	162	56					162	56
Rosenthal	57	38			44	03	51	80	153	21					153	21
Scheibau	52	53			19	21	22	60	94	34					94	34
Seiffersdorf	93	38			67	15	79	00	239	53					239	53
Sperlingswinkel	37	62			25	33	29	40	92	35			0	90	91	45
Steinborn	22	90			20	57	24	20	67	67					67	67
Streidelsdorf	161	02	0	06	82	96	97	40	341	44			0	45	340	99
Tarnau	36	67			45	73	53	80	136	20					136	20
Teichhof	66	31			18	53	21	80	106	64					106	64
Tiergarten	22	51			22	78	27	00	72	29	0	45			72	74
Tschieser	382	57			168	47	204	40	755	44	13	95			769	39
Tschöplau	36	95			22	44	26	60	85	99	0	45			86	44
Wallwitz	24	41			19	38	22	80	66	59					66	59
Weichau	172	05			74	63	87	60	334	28			0	45	333	83
Windischborau	55	86			16	66	19	80	92	32	0	45			92	77
Wätzlau	36	—			28	90	34	00	98	90					98	90
Ziffendorf	45	12			16	15	19	00	80	27					80	27
Zöbelwitz	16	15			7	48	8	60	32	23			0	45	31	78
Zölling	95	10			48	45	57	00	200	55					200	55
Zyrus	29	64			13	43	15	80	58	87					58	87

209. Betr. Verzinsung und Tilgung der Hochwasserdarlehen.

Ueber die Verzinsung und Tilgung sämtlicher Darlehen anlässlich des Hochwassers 1926 sind folgende Bestimmungen getroffen worden:

Alle Darlehen sind spätestens am 1. Dezember 1928, 1929 und 1930 mit je $\frac{1}{3}$ zurückzahlen. Die Verzinsung beträgt 2%, sie hat mit dem 1. Januar 1927 zu beginnen. Die Zinsraten sind am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres fällig. Jedoch sind die Zins- und Tilgungsraten von den Darlehnsnehmern **einen Monat vor dem Fälligkeitstage** zu zahlen. Es sind somit zum 1. September 1927 die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1927, zum 1. März 1928 die Zinsen für die Zeit vom 1. September 1927 bis 29. Februar 1928 zu entrichten usw., die Tilgungsraten zum 1. November 1928, 1929 und 1930.

Zahlung hat in den Städten und Langemeinden an die Stadthauptkassen bzw. die Herren Gemeindevorsteher zu erfolgen. Die Magistrate und die Herren Gemeindevorsteher ersuche ich, für rechtzeitige Ablieferung der Gesamtbeträge an die Kreiskommunalkasse Sorge zu tragen. Für die am 1. September 1927 erstmalig fälligen Zinsen wird als spätester Ablieferungstermin der 10. September 1927 festgesetzt. Ein Verzeichnis der Zahlungspflichtigen wird den Ortsbe-

hörden in den nächsten Tagen zugehen. Bezüglich der Gutsbezirke ergeht besondere Verfügung. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß Stundungen nicht gewährt werden können. Da auch der Kreis für säumige Schuldner nicht eintreten kann, muß **pünktliche** Entrichtung der Zins- und Tilgungsraten unter allen Umständen erwartet werden. Gegen gleichwohl Säumige mühte mit Zahlungsbefehl vorgegangen werden.

Freystadt N.-Schl., den 11. August 1927.
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

210. [A. II. 5091.] Betr. Fischsterben und Gewässerunreinigung.

Nach Mitteilung des Herrn Oberfischmeisters für die Provinz Niederschlesien ist es in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, daß Fischsterben überhaupt nicht oder zu spät gemeldet worden sind, sodaß eine Feststellung der Ursachen nicht mehr möglich war.

Ich habe aus diesem Grunde Veranlassung, die Ortsbehörden und Fischereiinteressenten darauf hinzuweisen, daß für die Ausführung von Untersuchungen über die Ursache von Fischsterben und Fischerkrankungen in der Provinz Niederschlesien der Oberfischmeister in Breslau I, Oberpräsidium, Neumarkt 1—8, zuständig ist.

Sollten in Zukunft Fälle von Fischsterben und Fischerkrankungen vorkommen, so ist der Herr Oberfischmeister wegen Untersuchung der Ursachen sofort hiervon in Kenntnis zu setzen, desgleichen ist auch mir hierüber Anzeige zu erstatten.

Freystadt N.-Schl., den 9. August 1927.
Der Landrat.

Fuhrverkehr gesperrt. Umleitung ab Freystadt über Biffendorf nach Herwigsdorf. Mehrlänge ea. 3 km. Umleitungsstellen sind durch gelbe Tafeln mit schwarzem U und Richtungspfeil gekennzeichnet.
Freystadt N.-Schl., den 10. August 1927.
Der Landrat.

211. [Kb. I. B. II/2.] **Straßensperrung.**
Wegen Ausführung von Neuschüttungsarbeiten wird die Kreisstraße Freystadt—Sagan (im Dorfe Ober Siegersdorf) vom 18. bis 24. August d. Js. für den

Der Plan über die Auslegung von Fernsprecherdlabeln in Bilarey liegt bei dem Postamt in Neusalz (Oder) vom 12. August 1927 ab 4 Wochen aus.
Liegnitz, 8. August 1927.
Telegraphenbauamt.



Dr. Senftner-Brot

Bei ständigem Genuss wirksames Vorbeugungsmittel gegen Aderverkalkung und Lungenleiden. Dr.-Senftner-Brot, durch Autoritäten glänzend begutachtet, unterscheidet sich geschmacklich nicht von anderem Brot.

Zu haben in allen durch Plakate gekennzeichneten Bäckereien u. Verkaufsstellen.

Dr. Senftner-Brot ist bestimmt zu haben bei:
Max Schulz, Max Simon, Liegnitzerstrasse 33.

Bei Stattournieren unentbehrlich sind unsere **Skat-Protokolle**, welche wir den Herren Gastwirten billigt empfehlen.
Buchdruckerel R. Geisler.

Offene Stellen

Stellenwechsel

Stellenvermittlung

für alle besseren weibl. Berufsarten in Haus, Familie u. Schule (auch für männl. Berufe)

Die Anzeigen-Annahme für das bekannte Familienblatt

Daheim,

das über ganz Deutschland und angrenzende Gebiete stark verbreitet ist und Angebot und Nachfrage rasch und sicher zusammenführt, befindet sich in unserer

Geschäftsstelle
Glogauerstraße Nr. 32

Das Publikum hat nur nötig, die Stellen-Anzeigen (Angebote oder Gesuche), Pensions-Anerbieten und Gesuche usw., bei uns abzugeben und die Gebühren (kein Aufschlag) zu entrichten. Die Expedition erfolgt prompt und vertraulich, ohne Spesen für den Besteller, dem wir damit jede weitere Müheverwaltung abnehmen.

Die Anzeigenpreise im Daheim sind im Vergleich zur großen Auflage niedrig und betragen gegenwärtig für die einspaltige Druckzeile (7 Silben) für Stellen-Angebote 90 Pf., Stellen-Gesuche 70 Pf., übrige kleine Anzeigen R. 1.10

Wir empfehlen, die Anzeigen möglichst frühzeitig aufzugeben.

Die Geschäftsstelle
des „Freystädter Wochenblattes“.

10000 Mark in bar

für die Käufer einer

Famos-Druckerei

Jeder, der in unserer Buchhandlung eine **Famos-Golddruckerei**

kauft, erhält einen Schein mit, der ihn berechtigt, an dem Preis ausschreiben teilzunehmen. Die Sache ist ganz einfach. Mit der kleinen Druckerei stellt man irgend eine Drucksache her, seien es Visitenarten, kleine Einladungen, Buchzeichen usw. Das an sich schon als anregende und nützliche Beschäftigung betrachtete Drucken mit den Gummi-lettern wird nun außerordentlich interessant durch die Aussicht auf Erhalt eines Preises. Wer sich an dem Preis ausschreiben beteiligen will, sendet die angefertigten Drucksachen zusammen mit dem Berechtigungsschein bis spätestens

31. Januar 1928

ein. Die Arbeiten werden unparteiisch und gewissenhaft geprüft, und die Preise werden spätestens 12 Wochen darnach in bar den Gewinnern zugestellt. Ein Verzeichnis der preisgekrönten Arbeiten ist in den Verkaufsstellen der Famos-Gold-Druckereien einzusehen.

Zur Verteilung kommen Barpreise von 5—500 RM.

Die Famos-Druckereien sind zu haben in
Rudolf Geisler's Buchhandlung.

